

Dies Hotel setzt Maßstäbe, auch mit der Lichtinstallation, welche der Fassade - neben den Spiegelungen - Struktur gibt

Das Haus - und das Licht und ...



In der Tat, auf dies Werk muß man stolz sein dürfen. Ganz nebenbei erfahren wir in einem der Hotelzimmer von Hans Joachim Wessendorf noch ein Detail darüber, wie sehr hier ins Detail gegangen wurde. So fuhr er mit dem Architekten nach Solnhofen, um dort einen Block auszusuchen, aus dem dann die Platten für die Bäder herausgeschnitten werden sollten. „Wegen der Struktur und der Maserung des Steins ...“

Noch ist die Architektur weit davon entfernt, auch nur ansatzweise jene Aufmerksamkeit auf sich zu lenken, die etwa dem Fußball gewiß ist. Um daran etwas zu ändern, bedarf es aber mehr als eines jährlichen „Tags der Architektur“ und vereinzelter kommunaler und Länder-Initiativen, etwa jener, Architektur in die Schule zu bringen. Lebendige, vorzeigbare Architektur ist gefragt. Und:

Aber, natürlich ist auch über die Innenarchitektur zu reden. Die gradlinige Ausstattung könnte leicht vermuten lassen, dieser Stil habe den Nutzen weniger wichtig sein lassen, als von ihm ausgehende Emotionen. Dem ist so nicht. Intelligentes Design, das sich zurücknimmt, steht hier im Mittelpunkt, das Detail macht die Einrichtung, ein zweiter Blick offenbart maßgeschneiderete Lösungen.



Die Lichtinstallation hat sich an der architektonischen Grundaufgabe ausgerichtet. Deren ursprüngliche Idee war, damit das erste Stück moderner Architektur in die Altstadt zu bringen. Wobei die Gestaltung der Glasfassade eine Innovation ist, die nach außen beinahe ohne (störendes) Profil gebaut wurde, das heißt, wir erleben eine Glasfläche ohne äußerlichen Bruch. Nun war Hans-Joachim Wessendorfs Wunsch, von vornherein ein Stück Kunst am Bau mit angedeutet zu lassen. Was lag da näher, als bei dieser klaren Fassade an das Thema Licht zu denken. So kam Prof. Uwe Belzner ins Spiel. Nach langem Überlegen kam man auf die Idee, zwischen einem flächigen Kunstwerk, in der Ebene der Glasfassade und den dahinter liegenden Räumen gleichsam zu spielen. Die belebten Räume zeichnen sich nun als Volumen ab, die nachts zu Lichtmustern werden; davor schwebt, wenngleich präsent, eine ruhige, beinahe meditative Farbmatrix, die sich mit Licht, Farbe und Bewegung begegnet. Man ist an das vorbeiziehende Spiel von über das Glas ziehende Farbwolken erinnert. Und, wenn es dann draußen ganz dunkel geworden ist, mischen sich die Farben mit denen der Räume, auch des Straßenraums, die gegenüberliegende Fassade der „Neuen Uni“ wird ebenso einbezogen wie der Turm der Jesuitenkirche, all das wird so Teil der Installation und in den Farbraumen eingetaucht. Die Idee zwischen Linie, Fläche und Volumen zu spielen, wurde hier nachvollziehbar Wirklichkeit.



Der Konferenzraum läßt sich dreiteilen, LAN-Zugang ist hier ebenso selbstverständlich, wie in den Zimmern. Wenn hier aber Tische und Stühle weggeräumt sind, läßt sich trefflich feiern ...

Und das leibliche Wohl?
Die Romer-Küche haben wir hier bislang sträflich vernachlässigt. Pächter Neuhaus hat mit Klaus Conrad, der zuvor bei Schwarz gekocht hat, einen Küchenchef für das Romer engagiert, der sich auf regionale Frischeküche spezialisiert hat. Gastgeber Maik Neuhaus will mit seinem gastronomischen Konzept dafür sorgen, daß aus dem Romer „ein Haus werde für alle Heidelberger“, gleichwie das Hoftor den ganzen Tag offen stehe, wolle man auch das Restaurant führen. Die Preise sind so gestaltet, „daß sich auch für den Studenten ein, wenn auch nicht eben alltäglicher Ausflug aus der Mensa heraus, bewerkstelligen“ lasse. Gekocht werden soll hauptsächlich regionale Küche mit allerdings auch Bezügen in den internationalen Bereich. Jedoch, das läßt sich auch der sehr umfangreichen Weinkarte entnehmen, wird Romer stark regional geprägt sein. Dabei legt Neuhaus großen Wert auf das „Preisgenußverhältnis“ - es werde moderat kalkuliert, verspricht er.
Probieren ?
T + 49 (0) 6221 65 0060
F 49 (0) 6221 65 00 6 100
e-mail: info@arthotel.de
web: www.arthotel.de



Oben sehen wir eines der Hotelzimmer, rechts ein Blick in den Biergarten, und der Sie da so anlächelt, ist Mike Mac Mahon, Chef der Bar und antierender baden-württembergischer Cocktailmeister.



SCHREINEREI FÖSSEL GmbH
Möbel und Innenausbau
kundenorientiert – zuverlässig – individuell

Im Schaffner 7
69123 Heidelberg
www.foessel.de

Tel 06221.76 55 16
Fax 06221.76 91 71
info@foessel.de

Werkstatt: Lindbergstrasse 2 69214 Eppelheim

**Wir gratulieren zur Eröffnung
und wünschen viel Erfolg!**

Preise indes Duschengrüner
Im Art-Hotel mit unseren
Badideen aus Glas für
anspruchsvolle Gäste.

elidur
Kunststoff- und Glasverarbeitung

Glasveredelung Dillingen • Donaustraße 6 • Dillingen • www.elidur.de

**Dostmann
Gerüstbau GmbH**

Stahlgestelle aller Art
Hängegerüste • Raumgerüste
Winterschutzdächer • Bauaufzüge
Industriegerüste
Sonderkonstruktionen

Industriestraße 2
68169 Mannheim
Telefon 06211 313093
Telefax 06211 316399

Wir gratulieren
und sind stolz darauf an der Neugestaltung
des ARTHOTEL HEIDELBERG
beteiligt gewesen zu sein.
Wir installierten eine moderne
DAIKIN - Klimaanlage zum Wohle
des Gastes, unter der Prämisse:
Nichts hören, nichts sehen, nur fühlen.

Klima vom Besten

HAUPT
KÄLTE • KLIMA • ELEKTRO

67547 Worms
Weinsheimer Straße 65
Tel. 0 62 41 / 9 38 30 - 0 • www.haupt-worms.de